

# Ausbildung vor Studium

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. August 2021 16:48

## Zitat von Kiggie

In NRW ist alles gebündelt am Berufskolleg. Wann man Gesundheit unterrichten darf, weiß ich allerdings nicht, aber an Berufsschulen geht hier viel. Am beruflichen Gymnasium muss man die passende Fakultä haben.

In NDS haben wir auch Bündelschulen. Hier kann aber jede/r, die/der das Lehramt an BBS studiert hat, in jedem Bildungsgang unterrichten, also auch am BG oder der FOS. Es unterrichten z. B. auch KuK, die die berufliche Fachrichtung "Wirtschaft" studiert haben, an unserem BG "Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Gesundheit-Pflege" das Fach "Betriebs- und Volkswirtschaft" unterrichten. Die beruflichen Schwerpunktfächer in den einzelnen Bildungsgängen sind aber natürlich den Lehrkräften vorbehalten, die die entsprechende berufliche Fachrichtung studiert haben.

## Zitat von chilipaprika

bumblebee: weißt du, was eine "einschlägige" Ausbildung ist? Wäre auch MTA zum Beispiel eine Ausbildung? (also jetzt aus purer Neugier für mich, aber vielleicht eröffnen sich auch Horizonte für die TE)

Meines Wissens bedeutet "einschlägige" Ausbildung, dass es sich um eine duale Berufsausbildung handelt, die dem entsprechenden beruflichen Bereich zuzuordnen ist.

"MTA" ist - soweit ich weiß - kein dualer Ausbildungsberuf sondern eine berufsfachschulische Ausbildung (im Gegensatz zur/zum "Medizinischen Fachangestellten"). Ob eine BFS-Ausbildung mittlerweile für das Studium des Lehramts BBS/BK anerkannt wird, weiß ich nicht. Meine eigene BFS-Ausbildung zur "staatlich geprüften Assistentin für Fremdsprachen und Korrespondenz" wurde damals nicht anerkannt.